

Schiedsgerichts des Verbandes Deutscher Steinrudereibesitzer sei zu entnehmen, daß nach Übung der Branche, wenn, wie hier, die Karten auf Druckbogen stehend abzuliefern seien, auch diejenigen Druckbogen, die Fehlkarten aufweisen, mitgeliefert werden, damit der Besteller nach dem Zerschneiden der Druckbogen die darauf befindlichen guten Karten aussuchen könne, daß aber eine entsprechende Anzahl Bogen über die Auflage beigelegt werde, damit der Besteller nach dem Ausschneiden der Fehlkarten das bestellte Quantum guter Drucks zur Verfügung habe. Hieraus entnimmt das Berufungsgericht, daß der Beklagte nicht, wie er behauptet, berechtigt war, jeden 72 Karten enthaltenden Druckbogen zurückzuweisen, wenn auf demselben nur eine oder einzelne Fehlkarten sich vorfinden, und daß deshalb auch der Sachverständige richtig verfahren sei, indem er bei Feststellung der Mängel nicht alle Karten eines Druckbogens als entwertet angesehen habe, auf dem sich einzelne mangelhafte vorfinden. Es ist nicht ersichtlich, wieso durch die Zusicherung bester Ausführung die vom Berufungsgericht festgestellte Übung, daß der Besteller die bei der maschinellen Herstellung unvermeidlichen Fehlbrüche auszusondern hat, außer Kraft gesetzt sein sollte. Die Revision wurde deshalb zurückgewiesen. (Aktenzeichen: II. 27/12)

Frankreichs neuer „Dichtersfürst“. — Der Thron des Dichtersfürsten, der durch den Tod des Poeten Diery freigeworden war (Vbl. Nr. 137), hat jetzt in Paul Fort einen neuen Herrn erhalten. Die Pariser Dichter, obwohl sie sich als Republik der Literatur proklamieren, konnten eines dichterischen Oberhauptes nicht entbehren und haben kürzlich den Poeten Paul Fort in einem überaus interessanten Plebiszit, an dem sich ungefähr 500 Schriftsteller und Dichter beteiligten, zum Dichtersfürsten gewählt. Diese Institution ist vor etwa 25 oder 30 Jahren entstanden. Die Mitglieder des Dichterbundes der Parnasse erhoben damals ihr Oberhaupt Stephan Mallarmé zum Range eines Dichtersfürsten. Nach dem Tode Mallarmés ging der Titel eines Dichtersfürsten auf die Person von Paul Verlaine über, der aber dieser Auszeichnung keine besondere Bedeutung beimäß. Nach dem Hinscheiden Verlaines blieb der Thron eines Dichtersfürsten eine Zeitlang verwaist. George Diery wurde ohne ein rechtes Plebiszit gewissermaßen unter stillschweigender Anerkennung aller Dichter und Schriftsteller zum Dichtersfürsten erhoben. Nunmehr hat Paul Fort sein Erbe angetreten. Zugelassen zur Abstimmung waren nur Dichter und Schriftsteller. Insgesamt wurden 500 Stimmen abgegeben. Auf Paul Fort entfielen 338, also eine reichliche Mehrheit. Sein Rivale Raoul Pouchon erhielt nur 95 Stimmen. Die berühmtesten Dichter Frankreichs, Edmond Rostand, Jean Richepin, der große Mistral, Emile Verhaeren, George Ricard und Maeterlinck, erhielten nur wenige Stimmen.

Die 3. Tagung der Gesellschaft für Hochschulpädagogik findet vom 17. bis 20. Oktober in Leipzig statt. Die Sitzungen werden im allgemeinen in den Räumen der Universität bzw. in Universitätsinstituten abgehalten. Mit der Tagung sind vier Ausstellungen: 1. hochschulgeschichtlicher Literatur, 2. neuerer akademischer Lehrmittel, 3. für akademische Leibespflege (Turnen, Sport, Spiel) und 4. eine Ausstellung der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe (letztere in den Räumen der Akademie) verbunden. Es sind u. a. folgende Vorträge in Aussicht genommen: »Wandlungen im Wesen der Universitäten seit 100 Jahren« (Professor Dr. E. Spranger-Leipzig); »Akademischer Unterricht und Charakterbildung« (Dozent Dr. A. Fischer-München); »Unterrichtsformen in der Physik« (Referent noch unbestimmt); »Ausbildung der Lehramtskandidaten in Physik« (Professor Dr. R. L. Fischer-München); »Organisation des mathematischen Unterrichts an deutschen Hochschulen« (Professor Dr. Lorey-Leipzig); »Unterrichtsformen in der Mineralogie« (Professor Dr. Rinne-Leipzig); »Methodologische Grundzüge literaturgeschichtlicher Seminarübungen« (Prof. Dr. G. Witkowski-Leipzig); »Projektionsapparat, Kinematograph und Verwandtes« (Prof. Dr. R. Schaum-Leipzig); »Stimm- und Sprechübungen im akademischen Unterricht« (Lektor Prof. Dr. Seydel-Leipzig); »Geschichtsforschung des Hochschulwesens« (Oberlehrer Dr. P. Schymank-Posen); »Die Ausgestaltung der

akademischen Körperkultur« (Universitätssturnlehrer Dr. Ruhr-Leipzig). Ein Zyklus von Referaten über »Formen des akademischen Unterrichts« (Vorlesungen, Übungen, Praktika usw.) ist ebenfalls beabsichtigt. Auch sind Führungen durch eine Reihe von Universitätsinstituten, ferner eine Besichtigung der Handelshochschule, der Frauenhochschule und der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe geplant.

Eine internationale wasserwirtschaftliche Konferenz findet am 13. und 14. Juli in Bern statt. Die Einladungen sind von den drei veranstaltenden wasserwirtschaftlichen Verbänden Österreichs, der Schweiz und Bayerns ausgegangen. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge bedeutender Rechtsgelehrter über das internationale Wasserrecht und ein Referat über den Stand der Vorarbeiten für die Herbeiführung einer Versicherung gegen die durch Hochwasser entstehenden Schäden, eine Frage, mit der sich in den letzten Jahren die drei genannten Verbände beschäftigt haben. Der wasserwirtschaftliche Verband Preußens wird durch seinen Geschäftsführer Dr. Bührig in der Konferenz vertreten sein. Die Regierungen Österreichs und der Schweiz haben ihre Teilnahme ebenfalls zugesagt.

Ein Heim für amerikanische Zeitungsjungen. — In Amerika abonniert man, wie bekannt, nicht auf die Zeitungen, sondern kauft sie von den Zeitungsjungen auf der Straße. Für diese kleinen Händler in New York ist nun ein Klubhaus errichtet worden, das dazu dienen soll, den Gefahren entgegenzuwirken, denen die Jungen auf der Straße ausgesetzt sind, und diese zu guten Bürgern heranzubilden. Das Haus hat 80 000 Dollar gekostet. 30 000 Dollar, die noch nicht getilgt sind, sollen durch eine Benefizvorstellung in der Metropolitan-Oper aufgebracht werden, wofür erste Künstler, der Presse zu liebe, unter deren Schutz das Unternehmen steht, ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Sociologia. Economia. Statistica. Politica. Amministrazione Finanza. Industria. Commercio nei molteplici soggetti da cui queste scienze derivano. Erudizione su tali materie. — Antiqu.-Katalog No. 141 von Ulrico Hoepli, editore libraio della Real Casa in Mailand, Galleria De-Cristoforis, 59—63. 8°. 129 S. 2784 Nrn.

Im Kampfe gegen Pornographie und Pornokunst. Ein ernstes Wort über die herrschende Rechtsunsicherheit. Zugleich ein Appell an den anständigen Buchhandel von Dr. Otto von Erbach. 8°. 24 S. München, Verlag von Dr. Armin Kaufen.

Alsatica. Bogen VII u. VIII: Kuustausstellung — Promulgatio. — Antiqu.-Katalog Nr. 40 von Lindner's Buchhandlung und Antiquariat (Paul Schweikhardt) in Strassburg i. E., Blauwolkengasse 27. 8°. S. 97—128, Nr. 2517—3380.

Giurisprudenza e scienze sociali. Nuovi acquisti. — Catalogo 86 di Ermanno Loescher & Co. (W. Regenbergs, Successore) in Roma, Via Duc Macelli 88. 8°. 43 S. 1078 Nrn.

Literaturbericht des Verlages Georg Müller in München. Gr. 8°. 82 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Bibliofilo Romano. Bulletin bimensuel. Publié par la librairie C. E. Rappaport, Rome, Via Bocca di Leone 13. 6e année, no. 25. 21,3×11,6 cm. 48 S. 326 Nrn.

Bücher über die Freiheitskriege 1813/15 aus dem Verlage von Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Hamburg. 8°. 24 S.

Export Kataloge der Firma Sperling & Kupfer, Hofbuchhändler Ihrer Majestät der Königin-Mutter in Mailand.

1. Primo catalogo d'esportazione del libro italiano. Elenco completo delle opere possedute in numero. 1911—12. Gr. 8°. 88 S.
2. Catalogo delle migliori opere d'assortimento possedute in numero. Gr. 8°. 80 S.

Der Inhalt beider Kataloge ist der gleiche; der erste ist mit Nettopreisen für den Buchhändler, der zweite ohne solche, fürs Publikum.